



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 144.

Dienstag, den 25. Juli.

1848.

## Des Königs Günstling.

(Fortsetzung.)

— Haben Eure Hoheit mir für morgen andere Befehle zu ertheilen? — fragte Christoval.

— Allerdings; höre zu.

Der König stand auf, legte seine Hände auf den Rücken, und schritt schweigend im Zimmer auf und ab; dann blieb er stehen, und sprach mit einem festen Blick auf seinen Wundarzt:

— Ich bezahle Dich königlich genug, um auf Deinen Gehorsam und besonders auf Deine Verschwiegenheit rechnen zu können.

— Hoheit, ich glaube schon Beweise dafür gegeben zu haben.

Morgen, — fuhr der König fort, — folgst Du wie gewöhnlich dem Manne auf allen Schritten, dessen Handlungen zu erforschen ich Dich speciell be-

auftragt habe. Du führst darüber, und zwar zum letzten Male, getreue Rechnung.

— Sire, — flüsterte Christoval mit bedenklicher und unruhiger Miene, — soll er denn Toledo bald verlassen?

— Ja, Christoval, um nie zurückzukehren. Morgen also, wenn es Abend geworden ist, nimmst Du Deinen Degen und Deinen Dolch unter den Mantel. Du läßt Dich von vier entschlossenen Männern begleiten, und erwartest den Mann, welcher diesen Palast unbegleitet verlassen wird, unbegleitet! hörst Du wohl? denn ich werde Sorge tragen, daß seine Diener beseitigt werden.

— Diesmal, — erwiederte Christoval, — werde ich es einzuleiten wissen, daß weder Eisen noch Gold die Kraft meiner Streiche lähme.

— Dein Ziel sei das Gesicht, da wird sein Panzerhemd ihn nicht beschützen.

— Ist das Alles?